

11. Dezember 2020

KVB und rhingo erweitern den Kölner Umweltverbund

Elektro-Mopeds wurden in KVB-App integriert. KVB-Kunden profitieren durch Freifahrminuten

Die KVB hat die Elektro-Mopeds des Sharing-Angebotes rhingo in die KVB-App integriert. Hiermit sind die verfügbaren Elektro-Mopeds schnell auffindbar und können flexibel ausgeliehen werden. Die rhingos lassen sich in ganz Köln fahren; die Reichweite dieser mit Ökostrom der RheinEnergie betriebenen Zweiräder reicht hierfür aus. Sie können in der linksrheinischen Innenstadt sowie in Deutz, Kalk und Mülheim ausgeliehen und zurückgegeben werden. Mit dieser Kooperation wollen die KVB und die RheinEnergie, Betreiber des Sharing-Angebotes, die Verkehrswende in Köln voranbringen und den innerstädtischen Autoverkehr reduzieren. Die Aktion läuft bis zum 31.03.2021.

Im Rahmen der Kooperation können sich die Kunden der KVB mit dem Code **kvbgo** kostenlos in der rhingo-App anmelden und bekommen dann 30 Freiminuten für die erste Fahrt gutgeschrieben. Normalerweise kostet die Registrierung zehn Euro. Im Normaltarif kostet die Fahrt 23 Cent je gefahrener Minute. Für zehn Cent je Minute kann geparkt werden, ohne den ausgeliehenen rhingo zurückzugeben. Für Vielfahrer gibt es Pakete zu 42 Euro für 200 Fahrminuten und 95 Euro für 500 Fahrminuten.

Voraussetzung für die rhingo-Nutzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Führerschein der Klasse AM, A1 oder B. Die Registrierung erfordert das Herunterladen der rhingo-App, den Nachweis des aktuellen Wohnsitzes und die Übermittlung eines Fotos des Führerscheins sowie eines Fotos des Personalausweises bzw. Reisepasses.

- STA -